



Mittwoch, 19. Februar 2020, Westerwälder Zeitung

Erster Ausbildungsverbund für Pflegeberufe im Land ist besiegelt

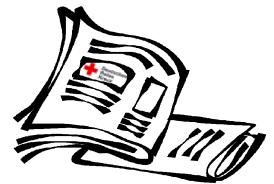
Michael Wenzel



In der Aula der BBS Westerburg unterzeichneten Vertreter des DRK Bildungszentrums für Gesundheitsberufe in Hachenburg und die Berufsfachschule Pflege an der BBS sowie Vertreter von insgesamt 30 Betrieben aus der Region einen Vertrag über einen Ausbildungsverbund – den ersten im Land Rheinland-Pfalz. Foto: Röder-Moldenhauer

Vertreter von Schulen und insgesamt 30 Betrieben unterzeichneten Vertrag in der Aula der BBS in Westerburg

Westerwaldkreis. Um die Zukunft der Pflegeausbildung für die Region auf ein tragfähiges und zukunftssicheres Fundament zu setzen, haben das DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Hachenburg und die Berufsfachschule Pflege an der BBS Westerburg einen Ausbildungsverbund für den Westerwald initiiert. Dieser Verbund soll künftig die Pflegeausbildung sowohl im Kreis Altenkirchen wie auch im Westerwaldkreis sicherstellen. In der Aula der Berufsbildenden Schulen in Westerburg unterzeichneten Vertreter der beiden Schulen sowie Vertreter von insgesamt 30 Betrieben aus der Region einen entsprechenden Vertrag. Es ist der erste Verbund dieser Art in Rheinland-Pfalz. Hintergrund für die Gründung dieses Verbunds ist das neue Gesetz der Ausbildung in der Pflege, das sogenannte „Pflegeberufegesetz“, das 2020 in Kraft tritt, und womit die bisherigen Ausbildungen der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und der Kinderkrankenpflege auf ein neues Fundament gestellt werden. Der neue Berufsabschluss der generalistisch ausgebildeten „Pflegefachfrau“ und des „Pflegefachmanns“ soll damit europaweit anerkannt werden. Diese Veränderung, so hieß es bei der Vertragsunterzeichnung in der Aula der BBS Westerburg, habe zur Folge, dass sich sowohl die Berufsbildenden Schulen wie auch die Pflegeeinrichtungen, in denen ausgebildet wird, neu organisieren müssen.



Im Beisein von Gabi Wieland, die stellvertretend für den Westerwaldkreis anwesend war, unterzeichneten die beiden Vertreterinnen der Schulen sowie die Vertreter von 30 Betrieben aus der Region den Ausbildungsverbundvertrag. Die Kreisbeigeordnete betonte, dass dem Westerwaldkreis die Themen Pflege und Ausbildung sehr am Herzen liegen, und sie dankte den Initiatoren im Namen von 200 000 Westerwäldern. Mit der Unterzeichnung des Vertrages kann der Ausbildungsverbund jetzt seine Arbeit aufnehmen.

Corinna Kronsteiner-Buschmann, Leiterin des DRK Bildungszentrum, freut sich über die gute Zusammenarbeit und den gemeinsamen Willen, eine gute Ausbildung in der Pflege für die Region geschaffen zu haben. „Schon bei den ersten Treffen wurde deutlich, dass die Träger der praktischen Ausbildung mit großem Engagement dabei sind. Durch den Ausbildungsverbund können sich die Auszubildenden sicher sein, dass die Ausbildung gut strukturiert und organisiert ist. Wir gehen einen weiteren Schritt in Richtung Professionalisierung, was uns sehr freut“, unterstrich Kronsteiner-Buschmann. Für zwei Landkreise, so die Rednerin, sei etwas geschaffen worden, was es noch nicht gegeben habe.

Die Zusammenarbeit beider Schulen mit den zahlreichen Trägern der praktischen Ausbildung wie den Krankenhäusern, Ambulanten Diensten und Pflegeeinrichtungen der stationären Altenpflege führt zum ersten gemeinsamen Ausbildungsverbund im Land Rheinland-Pfalz. Hierdurch wird jungen Menschen eine Perspektive für eine attraktive wohnortnahe Ausbildung gegeben und die Versorgung im ländlichen Raum durch qualifizierte Fachkräfte sichergestellt. Die Betriebe und Schulen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und Menschen, die sich für den Beruf in der Pflege interessieren. Das wurde bei der Veranstaltung in der BBS Westerburg mehr als deutlich.